

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 94 (2016)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Pro Senectute : Demenz geht alle an  
**Autor:** Schärer, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1078713>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Unser Fachmann**

Werner Schärer ist Direktor von Pro Senectute Schweiz.

## Demenz geht alle an

Pro Senectute und die Alzheimervereinigung lancieren ihre Kampagne «Demenz kann jeden treffen» neu.

Arthur vergisst zu duschen. Dann legt er den Briefkastenschlüssel in den Kühlschrank statt auf die Kommode, kennt den Namen des Ortes nicht mehr, in dem er während Jahren die Ferien verbrachte. Schliesslich sucht er im Quartier verzweifelt sein Auto, das bereits vor Monaten verkauft wurde.

Dies sind Situationen aus dem Alltag von Arthur, der mit 75 Jahren an Demenz erkrankte. Zuerst wiesen nur kleine Anzeichen auf den Verlauf einer möglichen Erkrankung hin, die von seinem Umfeld gar nicht richtig wahrgenommen wurden. Denn Hand aufs Herz: Wer hat nicht schon die Fernbedienung gesucht und diese dann an einem ungewöhnlichen Ort wieder gefunden? Und wer hat nicht schon vergessen, wie die Nachbarin heisst oder wann die Nichte Geburtstag hat? Alles kleinere oder grössere «Irritationen», die viele einmal in irgendeiner Form erlebt haben. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Vergesslichkeiten, die zum Alltag gehören.

Solche «Irritationen» haben Pro Senectute Schweiz und die Schweizerische Alzheimervereinigung – durchaus mit einem kleinen Augenzwinkern – in vier überraschenden TV-Spots inszeniert und weiterverarbeitet. Diese Spots bilden das kommunikative Dach der Sensibilisierungskampagne rund um das Thema Demenz. Zu sehen sind diese 15-Sekunden-Episoden ab Mitte Mai im Schweizer Fernsehen.

Aufklären, Wissen vermitteln, Tabus abbauen. Das ist das Ziel der vor einem

**Hinschauen lohnt sich.**

Jahr gestarteten Kampagne «Demenz kann jeden treffen». Die Schweizerische Alzheimervereinigung und Pro Senectute geben auf ihrer Kampagnenwebsite [www.memo-info.ch](http://www.memo-info.ch) Einblick in den Alltag Betroffener. Erkrankte, aber auch Angehörige beschreiben eindrücklich, wie tiefgreifend die Diagnose Demenz ihren Alltag veränderte.

Die beiden Organisationen wollen auch im Jahr 2016 weiter für das wichtige Thema sensibilisieren. Schliesslich betrifft eine demenzielle Erkrankung nicht nur die Betroffenen selber, sondern ist auch für deren Bezugspersonen, die Familie, den Partner oder die Partnerin eine grosse Herausforderung und Belastung. Diesen Tatsachen kann man nicht genug Rechnung tragen.

Nach dem ersten Jahr der Kampagne soll nebst der wichtigen Sensibilisierung ein weiterer Aspekt der Demenz zur Sprache kommen: Die Krankheit oder

eine erste Diagnose sind nicht das Ende. Auch mit einer demenziellen Erkrankung lässt sich der Alltag zumindest in der Anfangszeit durchaus recht gut meistern.

Hier gilt es daher ein positives Zeichen zu setzen. Die Website [memo-info.ch](http://memo-info.ch) wurde entsprechend weiterentwickelt, und diesem Aspekt der Demenz wurde mehr Platz eingeräumt. Mit Videoclips, Blogbeiträgen und Statements soll aufgezeigt werden, dass Lebensqualität auch mit Demenz möglich ist. Memo-info weist zusätzlich auf Angebote hin, die Betroffenen und Angehörigen Beratung, Begleitung und Unterstützung bieten.

Konkret und hilfreich ist immer die möglichst frühe Abklärung und Diagnose. So lässt sich eine medikamentöse Therapie, die den Verlauf der Krankheit bremsen und lindern kann, am besten ansetzen. Danach folgen Gedächtnistrainings, idealerweise in spielerischer Form wie zum Beispiel eine Partie «Rummikub», «Scrabble» oder Schach sowie das Trainieren von Alltagssituationen. Ebenfalls empfehlenswert sind regelmässige körperliche Aktivitäten, am besten draussen und in einer gewohnten Umgebung. All dies hat erwiesenermassen einen positiven Einfluss auf das Leben von Erkrankten. Schauen Sie bei der Website [memo-info.ch](http://memo-info.ch) rein, es lohnt sich. Für alle.

**Demenz kann jeden treffen.**

**MEMO-INFO.CH**  
Eine Kampagne der Alzheimervereinigung und von Pro Senectute